

VCI Nord ruft Norddeutsche Finanzminister zum Handeln auf

Ohne steuerliche Förderung von Forschungsausgaben drohen der Chemie massive Standortnachteile

Hannover, 9. September 2009 – Deutschland drohen ohne eine steuerliche Förderung von Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen gravierende Standortnachteile bei der Ansiedlung von Unternehmen und beim Ausbau von Forschungs- und Entwicklungsabteilungen. Darauf hat der Verband der Chemischen Industrie, Landesverband Nord (VCI Nord) heute in Hannover hingewiesen. „Zwei Drittel der OECD-Staaten und die Hälfte der EU-Länder haben bereits eine steuerliche Förderung von Forschung und Entwicklung eingeführt. Deutschland muss hier endlich nachziehen, damit der Standort Deutschland im internationalen Wettbewerb weiter bestehen kann“, betont Dr. Jochen Wilkens (52), Geschäftsführer des VCI Nord.

Der VCI Nord fordert, dass nach der Bundestagswahl die Einführung einer mindestens zehnprozentigen Steuergutschrift für Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen beschlossen wird. Dafür müssten sich gerade auch die Finanzminister der norddeutschen Bundesländer wegen der vor allem mittelständisch geprägten Unternehmensstruktur einsetzen, so die Forderung des Chemieverbandes.

Der Anteil der forschenden Unternehmen ist in der Chemiebranche überdurchschnittlich hoch. Bundesweit investiert die chemische Industrie 4,5 Prozent des Umsatzes in Forschung und Entwicklung. Bei vielen mittelständischen Chemieunternehmen in Norddeutschland ist dieser Anteil mehr als doppelt so hoch. 60 Prozent der gesamten Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen der deutschen Hersteller von Materialien und Vorprodukten entfallen auf die chemische Industrie. Das überdurchschnittliche Engagement der Branche in diesem Bereich spiegelt sich auch in der Personalstruktur der Unternehmen wider. Neun von hundert Beschäftigten in der Chemie arbeiten in einem Forschungs- und Entwicklungslabor. „Diese derzeit noch sehr guten Zahlen müssen für die Zukunft abgesichert werden, indem in Deutschland endlich eine international wettbewerbsfähige steuerliche Behandlung der Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen eingeführt wird“, so Wilkens.

Über den VCI Nord:

Der VCI Nord ist ein Landesverband des Verbandes der Chemischen Industrie. Er vertritt die wirtschaftspolitischen Interessen von 280 Mitgliedsunternehmen in Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Bremen. Weitere Kernaufgaben des Verbandes sind die Fortbildung von Lehrkräften, die Verbesserung des naturwissenschaftlichen Unterrichts, die Förderung von Kontakten zwischen Hochschulen und Wirtschaft sowie die Entwicklung der Biotechnologie.